

- [Startseite](#)
 - [Inhalt aktuelle Ausgabe](#)
 - [Leseprobe](#)
 - [Buchbesprechungen](#)
 - [Register](#)
 - [Zeitschriftenarchiv](#)
 - [Bauforschung @ktuell](#)
 - [Veranstaltungskalender](#)
 - [Newsletter](#)
 - [Abo-Bestellung](#)
-

Zum Abonnentenbereich



[Kontakt](#)
[Media-Daten](#)
[Impressum](#)
[Datenschutz](#)
[baufachinformation.de](#)

Der Bau- sachverständige

Zeitschrift für
Bauschäden,
Grundstückswert
und gutachterliche
Tätigkeit

Buchtipp Prüf- und Hinweispflichten Rechtsprechung und Praxis bei Handelskauf, Bauvertrag, Werkvertrag, Werklieferungsvertrag

von Dr. Peter Hammacher

1. Aufl. Heidelberg 2013,

308 S., Kartoniert,

GHC Verlag ISBN 978-3-00-043101-2

59,90 €

Neu erschienen ist das Werk von Rechtsanwalt, Wirtschaftsmediator und Schiedsrichter Dr. Peter Hammacher zu den Prüf- und Hinweispflichten im Bauvertrag, Werkvertrag und Werklieferungsvertrag. In den letzten Jahren haben die Gerichte die Anforderungen an die Prüf- und Hinweispflichten dramatisch erhöht, vor allem für die Auftragnehmer im Bau-, Stahl- und Anlagenbau. Seitdem ist durchaus ein Trend erkennbar, dass Auftraggeber - oft erfolgreich – versuchen, eigene Planungs- und Ausführungsfehler oder die ihrer Planer und Auftragnehmer auf „die Fachfirma“ abzuwälzen. Auch bei der Materialbeschaffung werden nach der handelsrechtlichen Vorschrift des § 377 HGB inzwischen Anforderungen an Prüf- und Hinweispflichten gestellt, die in der Praxis kaum noch erfüllt werden können.

Der Autor hat sich daher zur – gelungenen – Aufgabe gemacht, eine durchaus kritische Gesamtdarstellung der Prüf- und Hinweispflichten in allen Phasen der Auftragsabwicklung vorzunehmen, von der Vertragsanbahnung und Vergabe bis zur Leistungserbringung und Abnahme. Das Werk bietet anhand der einschlägigen Rechtsprechung einen ausführlichen und gut verständlichen Überblick über die Thematik. Die Prüf- und Hinweispflichten werden chronologisch entsprechend dem Projektverlauf und simultan für Auftragnehmer und für Auftraggeber in ihrem rechtlichen und praktischen Gesamtzusammenhang dargestellt. Dabei ist die relevante Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs und der Obergerichte (OLG) auf Stand Herbst 2013. Gezeigt wird, auf welchen Überlegungen die Rechtsprechung aufbaut und an welchen Stellen sie einseitig zu Lasten des Auftragnehmers geht.

Gelungen sind auch die vom Autor erarbeiteten Argumentationsmuster und Checklisten zur Prüf- und Hinweispflicht. Geklärt werden dabei praxisrelevante Fragen wie „welchen Prüfungsaufwand mutet die Rechtsprechung der Praxis zu?“, „wann und wie muss hingewiesen werden?“, „was sind die entscheidenden Argumente?“. Das Werk bietet entsprechend seinem Anspruch einen praxisgerechten Leitfaden, der sowohl von juristischen wie kaufmännischen Praktikern und wie Projektverantwortlichen sowohl auf Auftragnehmer- als auch auf Auftraggeberseite genutzt werden kann, Konflikte für die Zukunft präventiv zu vermeiden oder Hilfe zu einem aktuellen Fall zu suchen. Dabei bietet es die entscheidenden Argumente zur Begründung oder zur Abwehr von Ansprüchen im Zusammenhang mit der Prüfungs- und Hinweispflicht.

Bis der Gesetzgeber hier eine Regelung schafft, bleibt es offenbar der Rechtsprechung vorbehalten, wie Grundgerüste im Umgang mit Prüf- und Hinweispflichten auszubauen. Wer im Umgang mit Prüf- und Hinweispflichten hinreichend gewappnet sein will, der ist mit dem Buch von Dr. Hammacher sehr gut beraten.

(Rezensent: Rechtsanwalt Lutz D. Fischer, St. Augustin)

05.06.2014

[\[zurück zur Nachrichtenübersicht\]](#)

Artikel empfehlen



F Empfehlen



Tweet



+1

